



Fachbereichsleitung

Dirk Langer

Leiter der VHS

Tel.: 99 24 49

E-Mail: dirk.langer@stadt-gladbeck.de

**Gesellschaft,
Politik &
Länderkunde**

100

Markus Preiß: Angezählt – Warum ein schwaches Deutschland Europa schadet

Lesung mit Diskussion

Stabil, selbstsicher, wohlhabend. Langweilig, aber Klassenbester. Lange blickten unsere europäischen Nachbarn neidisch, aber voller Respekt auf Deutschland. Doch die Dominanz in der EU ist erschüttert. Putins Ukraine-Krieg hat Deutschlands Schwächen offengelegt: Wirtschaftlich anfällig, strategisch naiv und längst nicht so modern, wie wir denken. Brüssel-Experte Markus Preiß analysiert angesichts der Zeitenwende Deutschlands Stellung in Europa. Das Land muss sich neu aufstellen. Wie wird es sich dabei verändern? Und wie die Machtbalance in der EU? Was Preiß abseits offizieller Termine von führenden Politikern und Insidern erfährt, fügt er zu einem klärenden Blick auf ein Land zusammen, das für Europas Zusammenhalt unverzichtbar ist.

Markus Preiß, geboren 1978 in Heiligenstadt/Thüringen, studierte Journalistik und Politikwissenschaften. Er war „Tagesschau“-Reporter in Köln und Korrespondent in Paris. Er berichtete dreizehn Jahre aus Brüssel über Europa, die EU und die NATO. Immer wieder wird er in Krisensituationen eingesetzt, zuletzt beim Krieg in der



Markus Preiß
© Benjamin Brolet

Ukraine. Seit 2016 leitet Preiß das ARD-Studio in Brüssel. 2024 wird er Chef des ARD-Hauptstadtstudios in Berlin.

Leitung: Markus Preiß
Termin: Mi, 21.2.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

101

Claudia Buckenmaier: Wer rettet Amerika? Bericht aus einem verwundeten Land

Vortrag mit Diskussion

Als Joe Biden als Präsident der USA antrat, hofften viele, dass er die zerrissene Nation einen, ihre Wunden heilen könnte. Heute sind die gesellschaftlichen Gräben tiefer denn je. Rechte Gruppen haben sich weiter radikalisiert, Donald Trump bereitet seine Rückkehr ins Weiße Haus vor,



Claudia Buckenmaier
© Florian Kroker

und das Misstrauen gegenüber Politik und Staat ist so groß wie nie.

Claudia Buckenmaier, bis 2022 Korrespondentin und Leiterin des ARD-Studios in Washington, ist eine ausgewiesene Kennerin Amerikas. Reportagereisen haben sie quer durch das Land geführt, zu Menschen, deren Geschichten zeigen, wo die USA heute stehen. Darunter ein hispanischer Sheriff einer texanischen Grenzstadt, der das Versagen der amerikanischen Einwanderungspolitik täglich miterlebt; ein Pastor aus Ohio, der mitansehen muss, wie seine Gemeinde immer extremeren Verschwörungstheorien verfällt; ein demokratischer Abgeordneter, der im Sitzungssaal war, als das Kapitol von einem wütenden Mob gestürmt wurde. In ihrem Buch fühlt Buckenmaier der mächtigsten Nation der Welt den Puls:

Gibt es Hoffnung auf Versöhnung, oder ist Amerika dabei, sich selbst zu verlieren? Und was bedeutet das für uns? Das ebenso persönliche wie scharfsichtige Porträt eines gefährlich destabilisierten Landes.

Leitung: Claudia Buckenmaier
Termin: Mi, 6.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

102

Nicola Albrecht: Mein Israel und ich – entlang der Road 90 **Ein außergewöhnlicher Roadtrip durch Israel und die palästinensischen Gebiete** Vortrag mit Diskussion

Die ZDF-Korrespondentin Nicola Albrecht nimmt uns mit auf eine einzigartige Reise: auf der Road 90 von der libanesischen Grenze bis ans Rote Meer. Außerdem erzählt sie, wie es ist, mit der eigenen Familie im Krisengebiet zu leben.

Die Road 90 – mit ihren 480 Kilometern ist sie nicht nur die längste Nationalstraße Israels, sondern auch die Lebensader der Region. Wer hier unterwegs ist, kann im sogenannten Hinterhof des Heiligen Landes wohl am besten erfahren, was die Menschen mit ihrer Heimat verbindet. Die Landschaften entlang der Strecke sind atemberaubend und so vielfältig wie die Lebenswelten der Menschen: von Avi und seiner »Knaipe« irgendwo im Nirgendwo über Aussteiger im eigenen Land, kreative Kibbuzniks und traditionelle Beduinen bis hin zu Gidi, der die

Taufe im Jordan zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Eines haben alle Menschen entlang der Road 90 gemeinsam: Sie lieben das Leben und kämpfen um ihr Dasein. Zwischen alten Konflikten und neuen Herausforderungen sind sie auf der Suche nach Zusammenhalt und Selbstbestimmung. Nicola Albrecht nimmt uns mit auf eine einzigartige, sehr persönliche Reise zu Menschen, die sie willkommen heißen haben – mal mit »Schalom«, mal mit »Salam«.

Nicola Albrecht (Jahrgang 1975) hat Komparatistik, Kunstgeschichte und Anglistik studiert und ihr Studium mit der Promotion abgeschlossen. 2001 kam sie als Trainee zum ZDF. Die Zuschauer lernten sie zunächst als Kriegs- und Krisenreporterin u.a. im Arabischen Frühling kennen. Von 2011 bis 2014 berichtete sie als Korrespondentin aus Peking.

103

Dr. Michael F. Feldkamp: Der Parlamentarische Rat – Die Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes vor 75 Jahren Vortrag und Diskussion

Seit fast 30 Jahre arbeitet Dr. Michael F. Feldkamp als Parlamentshistoriker im Deutschen Bundestag und begleitete das politische Geschehen in Bonn und später in Berlin mit zahlreichen Dokumentationen, Büchern und Artikeln. Maßgeblich war er an der Veröffentlichung der Protokolle und Akten des Parlamentarischen Rates beteiligt und gilt als der beste Kenner der Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes. Der Parlamentarische Rat war die verfassunggebende Versammlung, die vom 1. September 1948 bis 8. Mai 1949 das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ausgearbeitet hat. Am 23. Mai 1949 wurde es verabschiedet und wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Erst jüngst hat Feldkamp in seinem Werk »Adenauer, die Alliierten und das Grundgesetz« (München 2023) auf Grund bislang

unbeachteter Quellen die Einflussnahme der Alliierten auf die Arbeit am Bonner Grundgesetz neu untersucht und dargestellt. Neben dem parlamentarischen Blick wird Feldkamp in seinem Vortrag auch neue Erkenntnisse aus der Erforschung der deutschen Nachkriegsgeschichte und der Zeit des beginnenden »Kalten Krieges« vorstellen. Wir tauchen ein in die Anfänge unserer heute so vertrauten parlamentarischen und demokratischen Grundstrukturen.

Dr. Michael F. Feldkamp ist in Osnabrück aufgewachsen und studierte Geschichte



Michael F. Feldkamp
mit der Urschrift des GG

Danach übernahm sie für sechs Jahre die Leitung des ZDF-Studios in Tel Aviv und berichtete über den Nahen Osten. Derzeit leitet sie das ZDF-Studio in Potsdam. Die Road 90 hat sie mehrfach bereist und einen Film darüber gedreht.



Leitung: Nicola Albrecht
Termin: Mo, 11.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

und Katholische Theologie in Bonn und in Rom (Italien). Seit 1982 veröffentlicht Feldkamp zur Kirchengeschichte vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart. Seine Studien zur Geschichte der Papstdiplomatie erlangten internationale Beachtung.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit der Pfarrer Brachthäuser-Stiftung durch!

Leitung: Michael F. Feldkamp
Termin: Mi, 13.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

104

Jürgen Wiebicke: Emotionale Gleichgewichtsstörung – Kleine Philosophie für verrückte Zeiten

Vortrag mit Diskussion

Wie vermeidet man, dass globale Krisen zu persönlichen Krisen werden? WDR-Moderator und Autor Jürgen Wiebicke beschreibt in seinem neuen Buch, wie wir mithilfe der Philosophie den emotionalen Schwindel überwinden.

Wir erleben gerade vielfältige Krisen: vom Krieg in Europa über die Klimakatastrophe bis hin zu den Folgen der Pandemie. Das alles wirkt sich auf unser Lebensgefühl aus. Viele Menschen sehen ihre Komfortzone und ihr privates Leben von allen Seiten bedroht, was Gefühle wie Angst, Wut und Hilflosigkeit hervorruft. Die Philosophie hatte gerade in Krisenzeiten ihre Sternstunden,

und Jürgen Wiebicke analysiert mithilfe der großen Denkerinnen und Denker wie Montaigne, Arendt, Jaspers und Sartre unsere heutige Situation. Ein tröstliches Buch, das zeigt, dass es ein Mittel gibt gegen die Angst: das Denken.



Jürgen Wiebicke
© Bettina Fürst-Fastre

Jürgen Wiebicke lebt als freier Journalist in Köln. Seit 16 Jahren moderiert er wöchentlich „Das philosophische Radio“ auf WDR 5. Er hat seit 2013 mehrere Bücher veröffentlicht

und gehört zu den Programmachern der phil. Cologne, des Internationalen Festivals der Philosophie.

Leitung: Jürgen Wiebicke
Termin: Do, 7.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 10,00 € / Schüler:innen und Studierende 5,00 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

105

Fatih Cevikkollu: Kartonwand – Das Trauma der Arbeitsmigrant:innen am Beispiel meiner Familie

Gespräch mit Diskussion

Als Fatih Çevikkollus Mutter starb, war das für ihn ein Wendepunkt. Sie litt an einer Psychose und war im Alter nicht mehr gesellschaftsfähig. Und er fragte sich: Gibt es einen Zusammenhang zwischen den psychischen Problemen und ihrem Schicksal als sogenannte Gastarbeiterin in den Sechzigerjahren in Deutschland?

Alle Arbeitsmigrant:innen kennen sie, denn sie steht symbolisch für den Traum vom baldigen Glück in der Heimat: eine ganze Wand aus Kartons, in denen alles verstaut wurde, was schön und wertvoll war – für das spätere Leben in der Türkei. Willkommen war man in Deutschland nicht, doch was hält man nicht alles aus, wenn es nur von kurzer Dauer ist? Es lohnte sich weder, die deutsche Sprache zu lernen, noch sich ein Zuhause zu schaffen, schließlich sollte es bald zurückgehen. Die Kinder wurden als Kofferkinder hin- und hergeschickt. Was macht es mit Menschen, wenn sie irgendwann merken: Der Traum zurückzukehren hat sich nicht erfüllt?

Der Autor beschreibt sein Leben und das seiner türkischen Familie, die Träume und Enttäuschungen seiner Eltern, und er spricht mit Expert:innen über die Folgen der Arbeitsmigration, die bis heute in den Familien Wunden hinterlassen hat. Ein Thema, das bisher nur in Fachkreisen behandelt wurde und dringend in den Mittelpunkt der Debatten gehört.



Fatih Cevikkollu
© Stefan Mager

Fatih Çevikkollu ist deutscher Kabarettist, Theater-, Film- und Fernsehschauspieler und Sohn türkischer Eltern, die in den 1960er Jahren als Arbeitsmigranten nach Deutschland kamen. Er studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin und ging dann ans Düsseldorfer Schau-

spielhaus. Im Fernsehen spielte er die Rolle des Murat Günaydin in „Alles Atze“. Für sein erstes Soloprogramm „Fatihland“ wurde er 2006 mit dem Prix Pantheon Jurypreis ausgezeichnet.

Der Abend ist eine Kooperation der Volkshochschule mit dem Freundeskreis „Gladbeck – Alanya“!



Leitung: Fatih Cevikkollu
Termin: Mi, 20.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.



106

Dr. Matthias Kordes: Schulden, Stahl und Kohle – Probleme Frankreichs im Vorfeld der Ruhrbesetzung 1923–1925

Vortrag und Diskussion

Der Vortrag beleuchtet die schwierige Lage Frankreichs in den frühen 1920er Jahren. Diese waren keineswegs nur davon geprägt, dass Frankreich seit dem Vertrag von Versailles als triumphale Siegermacht Anspruch auf hegemoniale Politik in Europa erhob, vielmehr hatte die Französische Republik ab 1920 mit erheblichen ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Problemen zu kämpfen. Diese waren auch die Folge ungetilgter Kriegskredite, die Frankreich ab 1915 bei US-Banken an der Wallstreet aufnehmen musste und die nach dem Ersten Weltkrieg seine strategische Stellung in der Konstellation der Großmächte schwächten. Ausgehend von den konkreten Ereignissen im Ruhrgebiet ab Mitte Januar 1923 sollen Hintergründe des Konfliktes um die Ruhr speziell aus französischer Sicht betrachtet werden.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Matthias Kordes
Termin: Di, 27.2.2024, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!



1923 Truppenansammlung

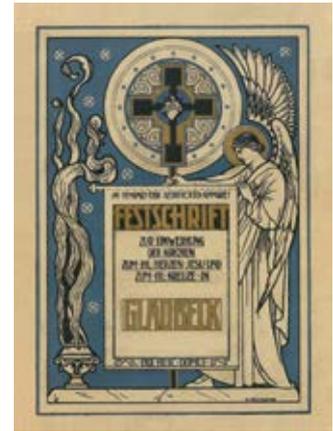
107

Ralph Eberhard Brachthäuser: Werbung für Gladbeck – die Festschrift des Jahres 1914

Vortrag und Diskussion

Gladbeck war seit Jahren dabei, den Charakter des kleinen Dorfes mit nicht einmal 3.000 Bewohnern abzulegen. Mittlerweile waren fünf Zechen mit Doppelschachtanlagen in Betrieb und hatten zahlreiche Bergleute und ihre Familien angezogen. Die Zahl der Einwohner stieg über 50.000. Seit der Jahrhundertwende entwickelte sich insbesondere östlich des ehemaligen Dorfkerns ein Stadtbild mit repräsentativen privaten und öffentlichen Bauten. Auch wenn das gesellschaftliche Leben an Fahrt aufnahm und der Weltkrieg nicht mehr fern war, stand für die meisten Menschen aber doch der Industrialltag im Vordergrund. Darin unterschied sich Gladbeck nicht von vielen anderen Orten des Ruhrgebiets, die von der industriellen Revolution geprägt waren. Wie aber wäre es möglich, ein solches Umfeld für die Menschen über den bloßen Erwerb des Lebensunterhalts hinaus als attraktiv und lebenswert zu entdecken?

Der höchst umtriebige Rektor des St. Barbara-Hospitals, Johannes van Acken, nutzte den Bau zweier moderner Kirchen in den ehemaligen Bauerschaften Butendorf und Zweckel, um Werbung zu machen – für seine Kirche und für seine Stadt. Er schuf eine prächtige Festschrift, die durch Aufmachung und Inhalt deutlich über das Übliche hinausragt und tatsächlich zu einer Werbeschrift für die Kultur Gladbecks werden sollte. Der Vortrag beleuchtet die Entstehungsgeschichte und die eindrucksvolle Ausstattung der Festschrift und taucht mit Hilfe zahlreicher Lichtbilder in das kulturelle Gladbeck von vor 110 Jahren ein.



Festschrift 1914

Ralph Eberhard Brachthäuser wurde 1962 in Dortmund geboren, wuchs in Mülheim an der Ruhr auf, studierte von 1983 bis 1988 Philosophie und katholische Theologie mit dem Schwerpunkt Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, bevor er 1990 zum Priester geweiht wurde. Neben seiner Kaplanstätigkeit unterrichtete er mehrere Jahre an einem Gymnasium und wirkte unter anderem von 1998 bis 2010 als letzter Pfarrer von Heilig Kreuz in Gladbeck-Butendorf. Brachthäuser lebt in Gladbeck, ist Gründer der „Pfarrer Brachthäuser-Stiftung“ und leitet das „Stiftshaus Gladbeck“.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Ralph Eberhard Brachthäuser
Termin: Di, 14.5.2024, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!

108

Hans-Josef Lehrich: Der Flugplatz „Schwarze Heide“ im 2. Weltkrieg Vortrag und Diskussion

Der Vortrag thematisiert zunächst die Urbarmachung des Flugfeldes ab dem Jahr 1926 in Kirchhellen. Daran schließt sich der erste Ausbau des Flugplatzes mit der Nutzung zur Segelflugausbildung des Nationalsozialistischen Fliegerkorps (NSFK) an. Die Verwendung des Flugplatzes im Zweiten Weltkrieg mit Belegung der verschiedenen Einheiten ab 1940 bildet den Mittelpunkt des Beitrags. Hier kommen Zeitzeugen zur Sprache. Auch wie die Logistik von Treibstoffen und Munition funktionierte, wird erläutert. Es werden die Einsätze der einzelnen Geschwader beschrieben und die daran beteiligten Piloten. Zum Beispiel der Angriff von Kirchhellen aus auf die Brücke von Remagen mit Maschinen des Typs Junkers 87 „Stuka“. Zuletzt geht der Vortrag auf den Einmarsch und die Kämpfe der Amerikaner um den Flugplatz ein und wie die Beseitigung der Bomben, Minen und weiterer Sprengmittel nach dem Krieg erfolgte.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

110

Kirche und Kreativquartier – Führung durch die Heilig-Kreuz-Kirche und Ückendorf

Die Heilig-Kreuz-Kirche von Josef Franke an der Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf war zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung im Jahre 1929 bereits eines der imposantesten Kirchenbauwerke der frühen Moderne. Das Bauwerk im Stil des Backsteinexpressionismus wurde im August 2007 außer Dienst gestellt und von 2019 bis 2021 zum außergewöhnlichen Veranstaltungsort umgebaut. Die Führung gibt exklusive Einblicke in die Kirche, ihre Historie und in das umliegende Kreativquartier mit seinen vielen Szenekneipen, Galerien und einer spannenden Gastronomie.



Flugplatz Schwarze Heide

Am Samstag, 20.04.2024, 10.00 Uhr, besteht die Möglichkeit an einer Fahrradtour vor Ort am Flugplatz teilzunehmen!

Leitung: Hans-Josef Lehrich
Termin: Di, 16.4.2024, 18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!



Heilig-Kreuz-Kirche
© Dirk Langer

Leitung: Jürgen Twiehaus
Termin: So, 26.5.2024, 14.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Hl-Kreuz-Kirche, Bochumer Str. 115, 45886 Gelsenkirchen
Entgelt: 9,00 €

109

Neue Synagoge in Gelsenkirchen Führung

Die neue Synagoge mit dem Gemeindehaus in Gelsenkirchen wurde 2007 eingeweiht. Sie steht an der gleichen Stelle, an der die Gelsenkirchener Juden 1885 ihre erste Synagoge errichteten. Diese wurde in der „Reichspogromnacht“ 1938 abgebrannt, die jüdische Gemeinde in der Schoa fast vernichtet. Heute leben wieder rund 500 Juden in Gelsenkirchen, viele von ihnen sind Zuwanderer seit den 1990er Jahren, die mit ihrer neuen Synagoge Zukunftsperspektiven entwickeln.

Das jüdische Leben in Gelsenkirchen, Gladbeck und Umgebung steht beim Synagogenbesuch der VHS im Mittelpunkt. Neben einem informativen Rundgang werden Fragen zum Judentum heute beantwortet.

Die Anfahrt nach Gelsenkirchen erfolgt individuell, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort. Männer tragen während der Synagogenführung eine Kopfbedeckung. Bitte halten Sie vor dem Einlass Ihren Personalausweis bereit.

Leitung: Dirk Langer
Termin: Mi, 7.2.2024, 17.00 - 18.30 Uhr
Treffpunkt: Synagoge, Georgstr. 2, 45879 Gelsenkirchen-Stadtmitte

Entgeltfrei – Anmeldung unter 02043-99 24 15 oder per Mail an: vhs@stadt-gladbeck.de bis 3 Tage vor dem Termin.

Es wird vor Ort um eine Spende für die Jüdische Gemeinde gebeten.

Gesucht & nicht gefunden?
Bitte nennen Sie uns Ihre
Programm Wünsche.



1

111 Den Haag und Scheveningen Tagesfahrt mit dem Bus



Den Haag

Den Haag ist die drittgrößte Stadt der Niederlande. Sie ist Parlaments- und Regierungssitz. Gleichzeitig ist Den Haag seit 1831 die Residenz des Königshauses und die einzige niederländische Großstadt, die direkt am Meer liegt. Nur fünfzehn Minuten trennen die historische Altstadt von breiten Sandstränden im Stadtteil Scheveningen, das größte Seebad der Niederlande.

Bei einem geführten Stadtrundgang lernen Sie zunächst die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt der Provinz Südholland mit historischem Regierungszentrum und Königsschloss kennen. Danach bleibt genügend Zeit, um die Innenstadt noch ein wenig auf eigene Faust zu erkunden oder das weltberühmte Museum Mauritshuis mit seiner großartigen Gemäldesammlung zu besuchen. Am frühen Nachmittag fahren Sie dann noch mit dem Bus nach Scheveningen, wo eine imposante Seebrücke nebst Kurhaus und ein kilometerlanger Boulevard mit Riesenrad, unzähligen Geschäften, Cafes und Restaurants zum bummeln bzw. verweilen einladen.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Ludger Korte
Termin: Sa, 22.6.2024, 7.00 - 21.00 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 50,00 € (Busfahrt, Führung)

112 Paderborn – von Karl dem Großen bis heute Tagesfahrt mit dem Bus

Paderborn, die alte Kaiser-, Bischofs- und Hansestadt leitet ihren Namen vom „Born“, also Brunnen oder Quell der Pader ab, die mit gut 4 km Länge der kürzeste Fluss Deutschlands ist. Die Geschichte der Stadt reicht zurück in die Zeit Karls des Großen, der hier im Jahre 776 eine „Stadt“ Karlsburg gründete und seine Königspfalz der Burg anschloss. Hier hielt er 777 die erste der jährlichen fränkischen Reichsversammlungen auf sächsischem Boden ab.

Die Innenstadt ist reich an Sehenswürdigkeiten wie z.B. der romanisch-gotische Dom, das Rathaus im Stil der Weser-Renaissance, über 20 historische Gebäude und die über 200 Paderquellen, die mitten in der Stadt entspringen. Schon von weitem ist der 93 m hohe Turm des Paderborner Doms zu sehen. Er prägt das Stadtbild. Der heutige Dom St. Maria, St. Liborius und St. Kilian stammt im Wesentlichen aus dem 13. Jahrhundert. Aber da es sich lohnt, der 1200 Jahre alten Stadt mehr als nur einen flüchtigen Besuch zu widmen, haben Sie nach der Führung noch Zeit für eigene Entdeckungen.

113 Maastricht – eine der schönsten Städte Hollands Tagesfahrt mit dem Bus

Mit seiner historischen Innenstadt und vielen interessanten Bauwerken und Plätzen hat Maastricht dem Besucher viel zu bieten. Bei einer Führung am Vormittag sehen Sie die schönsten Orte im Zentrum, z. B. das restaurierte Stokstraat-Viertel, die alten Festungsanlagen, den Stadtpark und den Vrijthof mit den monumentalen Kirchen St. Jan und St. Servaas-Basilika. Am Nachmittag ist genügend Zeit die Stadt eigenständig zu erkunden und Trödel- und Antiquitätenmarkt zu besuchen.



Rathaus Paderborn

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Joachim Schwiertz
Termin: Mi, 15.5.2024, 8.00 - 20.15 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 40,00 € (Busfahrt, Führung)

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Sa, 8.6.2024, 7.30 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 55,00 € (Busfahrt, Führung)

114
Dorsten – Nachtwächterrundgang mit Schmaus durch die Hansestadt

Wir begleiten die Nachtwächterin „Lisbeth“ mit der Laterne auf ihrem Rundgang durch die alte, reiche Hansestadt Dorsten. Auf dem Weg an der Stadtmauer entlang erfahren wir, warum Dorsten so wohlhabend wurde und wie es heute aussieht. Sie erzählt uns die Hintergründe zum Mörderkreuz an der Stadtmauer und warum vier junge, adelige Frauen das Ursulinen-Kloster ausgerechnet in Dorsten gegründet haben.



Nachtwächterin Lisbeth
 © Stadtinfo

Zum Abschluss stärken wir uns mit einem deftigen, herzhaften „Westfälischen Abendbrot“ im Alten Rathaus am Markt – mit einer heißen Rindfleischsuppe und verschiedenen Sorten Brot, Wurst und Käse, dazu Butter und Dips.

Die Anfahrt nach Dorsten erfolgt individuell, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Führung.

Leitung:	Ludger Korte
Termin:	Fr, 15.3.2024, 17.30 - 21.00 Uhr
Treffpunkt:	Am alten Rathaus, Markt 1, Dorsten
Entgelt:	29,00 € (Führung und „Westfälisches Abendbrot“)

115
Soest und Möhnetalsperre
 Tagesfahrt mit dem Bus

Zur Zeit der Hanse gehörte Soest zu den wichtigsten Städten in Westfalen. Viele Gebäude in Soest zeugen heute noch von dieser Zeit, darunter alte Patrizierhäuser und reichverzierte Fassaden. Auch die Stadtumwallung ist noch fast vollständig erhalten. Etwa 600 Gebäude in der Altstadt stehen unter Denkmalschutz. Im Rahmen einer Stadtführung lernen wir die historische Altstadt kennen.

Nach einer Mittagspause fahren wir mit dem Bus durch die Soester Börde bis zur Möhnetalsperre, wo wir die gewaltige Staumauer von außen besichtigen. Auf der Rückfahrt bietet sich noch ein sehr schöner Blick auf die Stadt Soest. Danach bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen in Soest.



Blick auf Teichsmühle und St. Maria zur Wiese

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung:	Dr. Dieter Briese
Termin:	Mi, 19.6.2024, 8.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt:	Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt:	40,00 € (Busfahrt, 2 Führungen)

117
Besichtigung der Siedlung Margarethenhöhe in Essen

Die Margarethenhöhe in Essen, die nach der Stifterin Margarethe Krupp benannt wurde, galt schon während der Entstehungszeit als Paradebeispiel einer modernen Stadtsiedlung. Die Gartenstadt ist zwischenzeitlich ein Denkmal von europäischem Rang. Die Siedlung ist ein Stadtteil von Essen in der Nähe des Grugaparks. Im Jahre 1909 begann man mit dem Bau, im Jahre 1938 wurde sie fertiggestellt – nach 29 Bauabschnitten.

Die Führung wird durch einer Vertreterin oder einen Vertreter der „Bürgerschaft Essen-Margarethenhöhe e.V.“ durchgeführt, ein ehrenamtlich tätiger Verein, der sich um die Belange der Einwohnerschaft kümmert. Besichtigt wird die Siedlung insgesamt, aber auch eine Musterwohnung.

Wichtig: Es sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Die Führung ist für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor dem Termin.

Die Anreise nach Essen erfolgt individuell, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort.

Leitung:	Dr. Dieter Briese
Termin:	Di, 16.4.2024, 10.00 - 12.30 Uhr
Treffpunkt:	Margarethenhöhe, Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße
Entgelt:	10,00 € (Führung und Verwaltungskostenanteil der VHS)

Achtung für Autofahrer: Es gibt dort kaum Parkplätze, daher wird die Anreise mit dem ÖPNV empfohlen.



118 Gouda - historische Käse-Stadt in den Niederlanden

Tagesfahrt mit dem Bus

Gouda, die niederländische Stadt südlich von Amsterdam, ist bekannt für den gleichnamigen Käse und den Käsemarkt. Das historische Stadtbild mit dem prächtigen Rathaus ist seit dem Mittelalter fast unverändert. Nach dem Besuch des Käsemarktes lernen Sie bei einer Stadtführung die schönsten Gebäude wie die „Käsewaage“ und die „Sint-Janskerk“ kennen.

Zum Abschluss ist ein Besuch in einer Käserei mit anschließender Verkostung vorgesehen.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung:	Ludger Korte
Termin:	Do, 23.5.2024, 7.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt:	Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt:	48,00 € (Busfahrt, 2 Führungen)



© Touristinfo

120 „Mythos und Moderne - Fußball im Ruhrgebiet“

Besuch der Sonderausstellung im Ruhr Museum der Zeche Zollverein in Essen

Anlässlich der in diesem Jahr in Deutschland stattfindenden Fußball-Europameisterschaft steigt auch die Vorfremde im Ruhrgebiet, das als einziger Ballungsraum mit zwei Spielorten in Gelsenkirchen und Dortmund dabei sein wird. Keine andere Region wird so mit dem Fußball verbunden wie das Revier. Fußball ist hier ein tief verwurzelt soziales und kulturelles Phänomen, ein Lebensgefühl, das in Tradition und Ausprägung an England, das Mutterland des Fußballs, erinnert. Ruhr und Rhein bilden so etwas wie eine Kernregion - oder, wie es Franz Beckenbauer einmal formuliert hat: „Das Herz des Fußballs schlägt im Ruhrgebiet“. Deshalb bietet es sich an, an die Anfänge des Fußballs im Revier zu erinnern und die Verknüpfung von „Kohle und Kicken“, einst und heute, noch einmal zu vergegenwärtigen.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor dem Ausstellungsbesuch.

121 Radtour: Der Flugplatz „Schwarze Heide“ im 2. Weltkrieg

Treffpunkt der Radtour ist der Wanderparkplatz Heidhofsee / Kletterpoth an der Dinslakener Straße in Kirchhellen. An dieser Stelle befand sich ursprünglich auch die Flakstellung zur Sicherung des Flugplatzes. Von dort aus fährt die Gruppe zum Standort der ehemaligen Verladerampe an der Flugplatzstraße. Und im Anschluss geht es weiter zum damaligen Flugfeld am heutigen „Munitionszerlegebetrieb“. Anschließend wird noch eine erhaltene „Splitterbox“, in denen die Militärflugzeuge zum Schutz gegen Bomben im Wald abgestellt wurden, besichtigt.



Fußballspiel vor dem Kraftwerk Springorum, Bochum 1973
© Fotoarchiv Ruhr Museum, Foto: Manfred Vollmer

Leitung:	Jürgen Twiehaus
Termin:	Mi, 31.1.2024, 10.30 - 13.00 Uhr
Ort:	Zeche Zollverein, Gebäude A14, Gelsenkirchener Str. 181, Essen
Entgelt:	16,00 €

Die Anfahrt nach Essen zur Zeche Zollverein erfolgt individuell, d.h. die Gruppe trifft sich vor Ort.

Leitung:	Hans-Josef Lehrich
Termin:	Sa, 20.4.2024, 10.00 - 12.30 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Heidhofsee / Kletterpoth

Die Radtour ist entgeltfrei. Der Orts- und Heimatverein Kirchhellen bittet um eine Spende vor Ort.

Eine Anmeldung zu dieser Radtour ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!

123 Ehemalige Residenzstadt Oldenburg mit Schloss

Tagesfahrt mit dem Bus

Oldenburg war bis 1918 Residenzstadt der Großherzöge von Oldenburg. Das hat die Stadt geprägt und ist in der Stadtanlage, dem Schloss und dem klassizistischen Dobbenviertel erhalten geblieben. Bei einer Stadtführung sehen Sie, dass Oldenburg heute auch Universitätsstadt ist und mit Lambertikirche, Fußgängerzone und Schlossgarten Sehenswertes zu bieten hat. Am Nachmittag besuchen Sie bei einer weiteren Führung das in der Innenstadt gelegene Oldenburger Schloss.



Oldenburger Schloss
© Joachim Kohler

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Do, 2.5.2024, 7.00 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 51,00 € (Busfahrt, 2 Führungen)

124 Besuch einer Ratssitzung

Eine Gruppe um VHS-Leiter Dirk Langer besucht eine Sitzung des Gladbecker Stadtrats, dem höchsten Gremium der kommunalen Demokratie.

Ca. 1,5 Stunden vor dem eigentlichen Beginn werden Alexandra Lösing und Julia Zimmermann vom Bürgermeisterbüro die Aufgaben und Verfahrensweisen des Rates erläutern und Hinweise zum Ablauf der Sitzung geben. Außerdem wird die Gruppe kurz mit Bürgermeisterin Bettina Weist zusammen treffen.

Leitung: Michael Berger
 Alexandra Lösing
 Dirk Langer
Termin: Do, 27.06.2024, 14.30 - 17.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang zum Alten Rathaus, Willy-Brandt-Platz

Entgeltfrei – Anmeldung per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de oder unter der Ruf-Nr. 99 24 15 bis 4 Tage vor dem Termin.

Ausblick 2/2024:

Die VHS plant am **12. September 2024** eine Tagesfahrt nach Düsseldorf in den NRW-Landtag, wo uns die Gladbecker Landtagsabgeordnete Christin Siebel begrüßt. Im Anschluss besichtigt die Gruppe die „Villa Horion“, das Haus der Parlamentsgeschichte.

Gerne können Sie sich schon jetzt für die Fahrt vormerken lassen.



1

Fernsicht: VHS-Reihe zur Länderkunde

Die VHS zeigt regelmäßig interessante Länderporträts, Reiseberichte und Abenteuer-

reportagen. Diese hochwertigen Multivisionen auf Großleinwand und Lichtbildervorträge bieten Reiseinteressierten und Naturfreunden ein besonderes Hör- und Seherlebnis.

2

3

150 Hartmut Krintz: Irland – Bis ans Ende der Welt Multivision auf Großleinwand

Auf einer Küstenlänge von über 5500 Kilometern erstrecken sich vom milden Südwesten über das Karstland des Burren, die Weiten Connemaras und bis hinauf in den rauen Donegal und zur Antrim Coast zahlreiche irische „Enden der Welt“ in den Nordatlantik.

In seiner Multivision „Irland – Bis ans Ende der Welt“ erzählt Hartmut Krintz von Heimat und Exil, von grandiosen Landschaften und eigenwilligen Charakteren, von der Allpräsenz des Meeres und der irischen Musik und Literatur, die ihren Weg in die fernsten Winkel der Erde fanden. Er berichtet von Wallfahrten, Festen und Pferdemarkten, von Touren mit dem Kajütboot und zu Fuß in einer weiten Landschaft, erlebt die Auf-

erstehung James Joyces' in Dublin und zeigt den einzigen Ort in Irland, an dem es nie regnet.

Irland ist für viele Reisende ein ewiges Sehnsuchtsland. Doch die Iren selbst verließen im Laufe der Jahrhunderte millionenfach ihre Heimat, weil die karge Krume nur einen Teil der Kinder ernährte. Sie zogen hinaus zu anderen Enden der Welt und blieben doch „Eire“ verbunden – durch ihr Heimweh und die Musik.

Hartmut Krintz gilt als einer der tiefsten Irlandkenner Deutschlands. Mit „Bis ans Ende der Welt“ präsentiert er bereits seine dritte Multivision zu einer Insel, die er seit über 30 Jahren intensiv und mit großer Zuneigung bereist und zu der er bereits 5 Bildbände und zahlreiche Kalender und Magazinbeiträge bei renommierten Verlagen veröffentlicht hat.



Irland, Cliffs of Moher

© Hartmut Krintz

4

5

6

7

8

Leitung: Hartmut Krintz
Termin: Fr, 23.2.2024, 19:30 - 21:45 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus,
Willy-Brandt-Platz
Eintritt: 10,00 € / Schüler:innen und
Studierende 5,00 € / Weitere
Ermäßigungen für Inhaber:innen
der Gladbeck-Card.

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS erhältlich.

9

151 Jürgen Schütte: Sunshine State Florida/USA Multivision auf Großleinwand

Kilometerlange Sandstrände, Miami, Hemingway, Disneyworld und Everglades – Florida besticht durch zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Der Fotojournalist Jürgen Schütte zeigt in der Volkshochschule die Schönheiten des südlichsten Bundesstaates der USA. Mit dem Kajak erkundet er die Wildnis der Everglades. Mangroven, Sumpfpalmen und Sägegras beherrschen das Landschaftsbild. Alligatoren, Schildkröten, Schlangenhalsvögel und Pelikane sind nur einige der Tiere, denen man in diesem riesigen „Fluss aus Gras“ begegnet. Aus den einsamen Sumpf-

landschaften der Everglades geht es in die bunte Welt der Florida-Keys. Das glasklare Wasser lädt zum Schnorcheln und Tauchen ein, wenn man sich nicht von umherziehenden Barrakudas einschüchtern lässt. Auf der Duval Street in Key West erlebt man das bunte Treiben von Künstlern, Musikern und Freidenkern, gefolgt von den beeindruckenden Sonnenuntergängen.



© Jürgen Schütte



Nutzen Sie auch für den Kauf Ihrer Eintrittskarten die Ticket-Bestellung online!



152

Kay Maeritz und Angélique Verdel: Portugal und Madeira Multivision auf Großleinwand

Ein weiteres Highlight der Fotoreise ist ein Besuch der Manates. In den Wintermonaten ziehen die Rundschwanzseekühe, dem Lauf des Flusses folgend, flussauf, bis zu den warmen Quellen, den „Springs“. Hier kann man die friedlichen Riesen am besten beobachten. Im Anschluss geht es in die Metropolen und zunächst nach Miami.

Riesige moderne Hochhausfronten wechseln sich mit Gebäuden im spanischen Kolonialstil ab. Mit dem Weltraum auf Tuchfühlung geht man im Kennedy Space Center. Hier ragen die großen Mond-Raketen des Apollo-Programms und das „Space Shuttle“ steil in den Himmel.

Orlando verdankt seinen Wohlstand den großen Freizeitparks wie Disney World. Diese riesige Welt der Kinderträume zieht auch Erwachsene in ihren Bann. Wenn allabendlich im Magic Kingdom die beliebten Filmcharaktere überdimensional auf den Mauern des Schlosses von Cinderella erscheinen und ein gigantisches Feuerwerk das Schloss umrahmt, scheint die Welt der Disney World für einen Augenblick real zu werden.

Leitung: Jürgen Schütte
Termin: Fr, 8.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus, Willy-Brandt-Platz
Eintritt: 10,00 € / Schüler:innen und Studierende 5,00 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS erhältlich.

Portugal ist geprägt vom rauen Atlantik. Wer raue Natur mag, wird unweigerlich von den wilden Küsten Portugals in den Bann gezogen, die ihre spektakulären Highlights an der Algarve hat. Der oft übersehene Norden Portugals ist die Wiege des Landes, hier wurde die Unabhängigkeit erst von den Mauern, dann von den Spaniern erkämpft. Der Norden steht heute im Schatten von Porto, das mittlerweile mit Portwein und wunderbarer Altstadt unzählige Besucher anzieht. Die Region zwischen Porto und Lissabon mit ihren unzähligen Kulturschätzen ist die kulturell bedeutendste des Landes. Lissabon ist nicht nur die Hauptstadt Portugals, sondern mit seiner herrlichen Lage auch eines der touristischen Highlights des Landes.

Noch stärker vom Atlantik geprägt ist Madeira. Es ist vor allem das Naturerlebnis, das Reisende hierher zieht. Wanderungen entlang der Levadas, der alten Wasserkanäle, gestatten den Blick in die schroffe Berglandschaft. Noch atemberaubender ist der Blick vom Höhenwanderweg in die bizarre Felslandschaft. Samba Rhythmen, großartige Kostüme und ausgelassene Stimmung erfüllen von Faschingssamstag bis Faschingdienstag die Insel.

Der Diplom-Designer, Fotograf und Autor **Kay Maeritz** fotografiert, seit er im zarten Alter von 7 Jahren seine erste Kamera erhalten hat. Aufgrund seiner ungebrochenen Reiselust sind Menschen- und Naturaufnahmen in der Ferne seine Schwerpunkte. Zahlreiche Bildbände, Kalender, Magazinbeiträge und Multivisions-Vorträge sind daraus hervorgegangen.



Angélique Verdel steht seit sie 8 ist auf der Bühne, die sie seitdem nie mehr losgelassen hat. Sie war Sängerin bei verschiedenen Blues- und Jazz-Bands und teilt die Leidenschaft für die Fotografie.

Leitung: Kay Maeritz
Termin: Fr, 15.3.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus, Willy-Brandt-Platz
Entgelt: 10,00 € / Schüler:innen und Studierende 5,00 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS erhältlich.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1

153 **Clemens Schmale: Südamerikas Metropolen am Atlantik – Eine Bilderreise nach Rio, Montevideo und Buenos Aires** Beamer-Vortrag

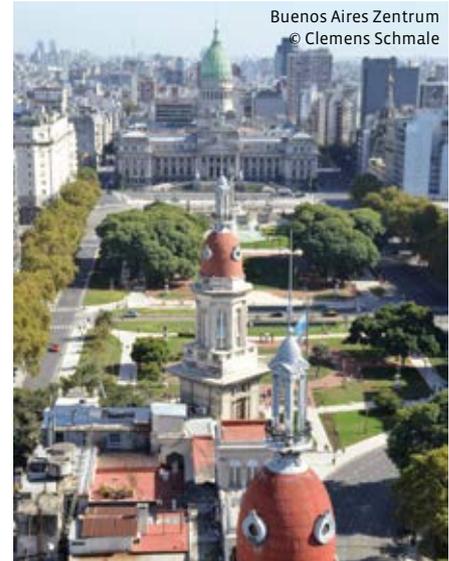
Montevideo, Buenos Aires und Rio de Janeiro – klangvoller und verheißungsvoller können Städtenamen kaum sein. Diese drei Metropolen haben etwas gemeinsam. Alle liegen südlich des Äquators, alle am Südatlantik, und alle spielten für die Geschichte ihres Landes eine große Rolle und tun dies bis heute. Zudem sind sie die Hauptstädte von Uruguay, Argentinien und Brasilien, Rio zumindest von 1822 bis 1960. Und Rio – kaum bekannt – war vor langer Zeit sogar kurzzeitig Hauptstadt des Königreichs Portugal.

Heute denken wir bei Rio an eines der schönsten Stadtpanoramen der Welt, an Traumstrände und an tropischen Karneval, aber leider auch an Favelas, Armut und Kriminalität. 2000 km südlich in gemäßigten Breiten liegen nahe beieinander die Hauptstädte von Uruguay und Argentinien. Beide teilen sich den Rio de la Plata und streiten gern um die Frage, wer die schönere der beiden ist, wer die bedeutendere „Tango-

metropole“ darstellt und wer die besseren Rindersteaks auf dem Grill hat.

Mit diesem Vortrag führt Sie **Clemens Schmale** zum Zuckerhut, zu den Gauchos, an das Grab von Isabel Perón und den Müttern der Plaza de Mayo. Die Bilder zeigen das Schöne und die Schattenseiten der großen „Drei“ und zuweilen auch deren ruhiges Hinterland. Alle drei Metropolen lassen sich übrigens gut während einer Reise verknüpfen. Tipps dazu hält der Referent bereit, der – auch als Reiseleiter – schon mehrfach in Lateinamerika unterwegs war.

Leitung: Clemens Schmale
Termin: Di, 30.1.2024, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Entgelt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card



Buenos Aires Zentrum
© Clemens Schmale

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS erhältlich.

2

3

4

5

6

7

8

154 **Gabriele Reiß: Eine unmöglich schöne Reise** Mit drei Fahrradgängen und der Kraft der Langsamkeit über die Alpen – von Salzburg bis zur Adria Fotovortrag, Erzählungen und Texte

Was treibt die alpenverliebte Ruhrgebietsfrau und Buchautorin Gabriele Reiß (68) dazu, mit ihrem Dreigang-Hollandrad von



© Gabriele Reiß

Salzburg zum Golf von Venedig zu reisen – ohne Zimmerbuchung und separatem Gepäcktransfer, ohne Zuhilfenahme von Zugverbindungen? Die Antworten sind überraschend vielfältig.

16 Tage, 450 km, 3500 hm Anstiege, auf dem Ciclovía-Alpe-Adria-Radweg, durch die Länder / Region Salzburger Land, Kärnten, Friaul-Julisch-Venetien und die Orte St. Johann im Pongau, Bischofshofen, Bad Gastein, Spittal a. d. Drau, Villach, Tarvisio, San Daniele del Friuli, Udine...

Ein abenteuerliches, herausforderndes, erkennnisreiches Reiseexperiment!

Mit Fotos, Erzählungen und Texten aus ihrem gleichnamigen Buch gestaltet **Gabriele Reiß** einen lebendigen Alpenabend, der Sehnsucht weckt.

Leitung: Gabriele Reiß
Termin: Do, 1.2.2024, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS erhältlich.